

Der Kampf gegen Geschichtsvergessenheit im Denken und Handeln ist angesichts des wachsenden Populismus und Rechtsradikalismus sowie der damit verbundenen politisch-ideologischen Auseinandersetzungen um historische Verortungen und Deutungen höchst aktuell. Die internationale und interdisziplinäre Tagung initiiert ein aktives An-Denken gegen Simplifizierungen, Mythisierungen und Verfälschungen der Geschichte des Mittelalters, der Renaissance und der Frühen Neuzeit. Sie geht der Frage nach, wie Geschichte und historische Differenz bis heute inszeniert werden, und will ein kritisches Bewusstsein für die Rolle der medialen Gestaltung von Geschichte wecken.

Tagungsstätte:

Universität Bremen
GW2, Raum B 3010
Universitäts-Boulevard 13
28359 Bremen

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof und Flughafen: Straßenbahn 6 (Richtung Universität),
Ausstieg Universität Zentralbereich,
dann durch die Glashalle zum GW2,
Haupttreppe in Ebene 3.

Fahrplanauskunft:

<https://www.bsag.de/de/auskunft.html>

Lageplan des Uni-Campus:

<https://www.uni-bremen.de/universitaet/campus/lageplan/>

Veranstalter:

Institut für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung
(IMFF)
Universität Bremen
FB 10: Sprach- und Literaturwissenschaften
<https://www.fb10.uni-bremen.de/imff/default.aspx>

Organisation und Anmeldung:

PD Dr. Sonja Kerth
Universität Bremen
FB 10 Sprach- und Literaturwissenschaften
Germanistische Mediävistik
Universitäts-Boulevard 13, 28359 Bremen
Tel.: +49 (0)421 218 68241
skerth@uni-bremen.de

Foto © Kerth

Geschichtsdenken heute?

Inszenierte Geschichte - historische Differenz -

kritisches Bewusstsein

Universität Bremen
GW2, Raum B 3010
06.-08.02.2020



DONNERSTAG, 06.02.2020

- 10:00** **Studentische Konferenz: Wie fremd ist (uns) das Mittelalter?**
- Wiebke Ohlendorf (Braunschweig):**
Die Mittelalter-App der Germanistischen Mediävistik in Braunschweig
Beiträge von Bremer Studierenden der Fachbereiche 08, 09, 10 der Universität Bremen
- 14:30** Begrüßung und Einführung
- 15:00** **Gisela Febel (Bremen):**
Geschichtsdenken in historischen Romanen über die Vormoderne
- 15:45** **Kristin Skottki (Bayreuth):**
Zur (Dis-)Kontinuität der Kreuzzüge in der gegenwärtigen Geschichtskultur
- 16:30** *Kaffeepause*
- 17:00** **Christoph Auffarth (Bremen):**
„Der Islam ist ein Teil von Deutschland“:
Identitätsdiskurse in historischen Ausstellungen
- 17:45** **Fernando Esposito (Tübingen):**
Gegenwärtige Vergangenheit. Die zweite Krise des Historismus nach dem Boom
- 19:00** *Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen*

FREITAG, 07.02.2020

- 09:00** **Daniel Fulda (Halle):**
Wie anachronistisch darf bzw. muss Geschichtsdarstellung heute sein? Einige grundsätzliche Überlegungen mit Beispielen aus sexualitätshistorischen Erzähltexten
- 09:45** **Elisabeth Lienert (Bremen):**
Schichten von Geschichte in aktueller Nibelungenrezeption
- 10:30** *Kaffeepause*
- 11:00** **Hauke Kuhlmann (Bremen):**
Neue Heilige. Zur aktuellen Rezeption hagiographischer Texte
- 11:45** **Andrea Schindler (Saarbrücken):**
Mythos Mittelalter – Mythos Moderne. Geschichtsbilder im zeitgenössischen Musiktheater
- 12:30** *Mittagspause*
- 14:00** **Nine Miedema (Saarbrücken):**
Mittelalterliche Literatur im Deutschunterricht
- 14:45** **Maryvonne Hagby (Bremen):**
Karl der Große im heutigen Frankreich
- 15:30** *Kaffeepause*

- 16:00** **Tobias Becker (London):**
Vergangenheit populär: Ein Fall von Nostalgie?
- 17:30** *Gelegenheit zum gemeinsamen Essen*
- 19:30** **Tilmann Spreckelsen (Frankfurt M.):**
Eine *Crone* für die Nachwelt. Zur Beschäftigung mit mittelhochdeutschen Texten im Feuilleton (Öffentlicher Abendvortrag im Haus der Wissenschaft, Olberssaal)

SAMSTAG, 08.02.2020

- 09:00** **Arno Görgen (Bern):**
Geschichtsdenken in Computerspielen
- 09:45** **Irmgard Maassen (Bremen):**
Zwischen *history* und *heritage*. Elizabeth I. im postmodernen Film
- 10:30** *Kaffeepause*
- 11:00** **Philipp Oswald (Kassel/Berlin):**
Als hätte es all die Schmerzen der Geschichte nicht gegeben. Architekturrekonstruktionen als Geschichtspolitik
- 11:45** **Mathias Herweg (Karlsruhe):**
Schlussstatement und Leitung der Abschlussdiskussion
- 12:30** *Ende der Tagung*